

Dresdner Land- und Wasserfeuerwerke

in vollständigster Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Gesuch. Knaben von guter Erziehung, die als Lehrlinge in hiesige Handlungen placirt zu werden wünschen, empfiehlt Ed. Deser, sonst G. Floren jun.

Gesucht wird ein Lehrling in eine Zuckerbäckerei und kann sogleich angestellt werden, doch nicht unter 14 und nicht über 16 Jahre alt. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausmann Albrecht in Kochs Hofe.

Gesuch. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei A. B. A. Stumme.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen für die Kinder und zu häuslicher Arbeit, in der Petersstraße Nr. 79, erste Etage.

Gesucht wird ein rechtschaffenes fleißiges und ordentliches Mädchen, welches das Kochen versteht. Dergleichen passende Subjecte haben sich zu melden bei dem Hausmann im Kurprinz.

Gesuch. Ein Mensch von gesetzten Jahren, welcher glaubwürdige Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht als Marktbelfer, Hausmann oder Hausknecht ein baldiges Unterkommen. Nähere Nachricht giebt Herr Delschlägel, Petersstraße Nr. 61.

Gesuch. Ein Mädchen vom Lande sucht zu nächste Michaeli einen Dienst als Kindermuhme oder Hausmagd, und wird von ihrer jetzigen Herrschaft, wo sie ein Jahr als Amme gedient, bestens empfohlen. Näheres Quergasse Nr. 1212, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Eine stille, pränumerando zahlende Familie sucht zu Michaeli zu beziehen ein Logis von 2 bis 3 Stuben, nebst Zubehör, im Preise von 60 bis 80 Thlr. Adressen, unter der Chiffre H. S., erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Ein größeres Familienlogis im Preise von circa 150 Thlr. wird von Michaeli d. J. an in der Stadt oder Vorstadt zu miethen gesucht. Am liebsten würde man eines in der Vorstadt mit einem Garten versehen nehmen. Anerbietungen bittet man, mit den Buchstaben W. J. versehen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietthen ist zu Michaeli eine ausmeublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren von der Handlung oder einer Expedition, im Vordergebäude des Reichelschen Gartens, 3 Treppen hoch, mit Aussicht auf die Promenade.

Zu vermietthen sind mehrere Schlafstellen an solide Mannspersonen in der Halleschen Gasse Nr. 584, im Hofe bei dem Brunnen herauf, eine Treppe hoch, mit der Aussicht auf die Allee.

Zu vermietthen ist billig in Gohlis eine ausmeublirte Stube nebst Kammer. Näheres bei Ed. Deser, im rothen Krebs am Barfußpförtchen.

Zu vermietthen ist ein kleines Logis an ein Paar stille Leute und das Nähere hierüber im Kupfergäßchen Nr. 636, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermietthen ist für einen ruhigen Herrn eine Stube mit Meubles. Zu erfragen in Nr. 176, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist zu Michaeli auf der Petersstraße Nr. 75 die zweite Etage.

Zu vermietthen ist ein feuerfestes Local, welches zum Gebrauch verschiedener Gewerbe sich vortheilhaft eignet. Das Nähere erfährt man an der Rosenthaler Pforte Nr. 1072.

Anzeige. Indem ich die Ehre habe, einem hochzuverehrenden Publicum anzuzeigen, daß Mittags und Abends bei mir à la carte gespeist wird, erkläre ich mich zu gleicher Zeit mit Vergnügen zur Annahme desselbiger Abonnements bereit, und verspreche hiermit stets für die besten Speisen und Getränke Sorge zu tragen.

F. H. Knauff, Pächter des neuen Kaffeehauses zu Krügers Bad.

Anzeige. Morgen, den 3. Juli Vormittag 10 Uhr, ist Speckkuchen zu haben bei Rohr, im goldnen Horn.

Anzeige. Wegen ungünstiger Witterung kann heute das Schlachtfest auf der Insel Corsica nicht gehalten werden. Ich bitte meine werthen Gäste morgen, den 3. Juli, um gütigen Zuspruch.
Weise.